



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00270**  
Datum: 21.10.2014  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Herr André  
Cierpinski

| Beratungsfolge                                                                     | Termin     | Status                      |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------|
| Ausschuss für Finanzen, städtische<br>Beteiligungsverwaltung und<br>Liegenschaften | 21.10.2014 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff:** schriftliche Anfrage der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur  
Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 -  
VI/2014/00158

### allgemeine Fragen

1.) V/2014/12554 Änderungsantrag der CDU Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Erläuterungen zum Haushaltsplan 2015 -  
V/2014/12398

g. quartalsweise Darstellung des IST Haushaltszahlen in Form einer Excel-Tabelle

Die erstmalige Darstellung wird dem Rat wann vorgelegt?

2.) Ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung ein Stellenmehrbedarf durch die  
Geschäftsbereiche angemeldet worden, der nicht im HH2015 berücksichtigt worden ist?

3.) Wie viele unbefristete/ befristete Niederschlagungen + Nebenforderungen gab es in den  
Jahren 2010 – 2014, die entsprechenden Summen sind ebenfalls aufzuführen.

4.) Im April 2013 hat der Stadtrat eine Kleingartenkonzeption als Handlungsgrundlage für die  
Weiterentwicklung des Kleingartenwesens in Halle beschlossen - vgl. Beschlussvorlage  
V/2012/10759. So sollte beginnend ab dem Haushaltsjahr 2014, eine Haushaltsstelle für  
Ausgaben zur Verbesserung des Kleingartenwesens in Umsetzung der  
Kleingartenkonzeption eingerichtet werden. 2014 wurde diese Stelle nicht eingerichtet.  
(V/2014/12510 - Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung der  
Beschlüsse zur Kleingartenkonzeption)

Warum wurde auch 2015 auf diese Stelle verzichtet und erneut der Ratsbeschluss ignoriert?  
Welche rechtlichen Folgen ergeben aus dem Unterlassen?

4.) Was verbirgt sich hinter den sonstigen ordentliche Aufwendungen auf Seite 54

Aufwand für die Koordination und Dienstleistung aller DV-Anforderungen der Stadt um + 0,1 Mio. EUR?

Aufwendungen im Bereich der Datenverarbeitung + 0,3 Mio. EUR höher eingeplant.  
Hauptursächlich hierfür ist die Übernahme neuer Wartungsverträge, die Umsetzung neuer DV-Projekte und die Anhebung der Wartungskosten seitens der Softwarehersteller.  
Welche sind das im speziellen?

5.) Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens i.h.v. 5, Mio EUR, bitte genau aufschlüsseln. Seite 82/83

6.) Alle freiwilligen Leistungen bzw. Aufgaben der Stadt Halle sind bitte aufzulisten. D.h. selbst gestellt Aufgaben der Verwaltung oder des Rates, z.B. Beratungsstellen, Jugendeinrichtungen Sportplätze, Freibäder, Freizeitangebote, Zoo, Förderung der Wirtschaft, Kultur wie Theater, Bibliotheken oder Museen usw.

zur Erläuterung

**Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:**

☐ pflichtig übertragener Wirkungskreis

☐ pflichtig eigener Wirkungskreis

☒ freiwillige Aufgaben

7.) Der Neubau des Planetariums wird von der Verwaltung mit 3.750.000 veranschlagt, wie setzen sich diese Summe zusammen, welchen Standort favorisiert die Verwaltung?  
Seite 107

8.) Welche Verwaltungsstandorte gibt es in Halle, wie sind Eigentumsverhältnisse (bei Pacht und Miete die entsprechenden Laufzeiten angeben) und mit welchen absoluten Kosten schlagen diese jeweils zu Buche?

9.) Aufgrund des Ergebnisses 2011 wurde eine allgemeine Rücklage zweckgebunden für Städtebauförderprogramme gebildet, die in die Eröffnungsbilanz als Sonderrücklage überführt wurde. Wie hoch ist die Sonderrücklage zum 30.09.2014?

10.) Welche Folgen (Sicherheit, Werterhalt, Bewirtschaftung, Substanz usw.) ergeben sich für die städtischen Anlagen, aus der pauschalen Minderung von 15% Bewirtschaftungskosten?

**zu DEZ 0**

Seite 153 15\_0\_010 FB Büro des Oberbürgermeisters  
Was verbirgt sich hinter Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Lfd.Nr. 5) und warum steigt der Ansatz ab 2015?

Die Ansätze für Sach- und Dienstleistungen (Lfd.Nr. 12) werden 2015 erheblich gemindert, welche Sach- und Dienstleistungen werden demzufolge nicht mehr erbracht?

Seite 162 1.11107 Amtsblatt, Pressearbeit u.Printpublikat.  
Welche Einnahmen sind aus der Vermarktung des Internet-Auftritts der Stadt Halle (Saale) 2014 erzielt worden und mit welchen Einnahmen im speziellen rechnet die Verwaltung für

2015?

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Entwicklung und Pflege des städtischen Internet-Auftritts steigen ab 2015 um +51 TEUR, womit begründet die Verwaltung diesen Anstieg?

Seite 164 1.57501 Zuschuss an Stadtmarketing (Tourismus)

Der Zuschuss an die Stadtmarketinggesellschaft (SMG) wird 2015 wieder durch das Büro des Oberbürgermeisters bewirtschaftet. Der Zuschuss verringert sich in diesem Zuge um 200 TEUR als Folge der Anpassung der strategischen Ausrichtung der SMG (V/2013/12291)

Was bedeutet die Minderung für die SMG?

Was verbirgt sich hinter der Anpassung der strategischen Ausrichtung? (Inhalte, Ziele)

## **zu DEZ I**

Seite 252 15\_GB\_I Finanzen und Verwaltungsmanagement

Wie erklärt die Verwaltung die Minderung der Erträge (Lfd.Nr. 9) 2015 – 2018 bei u.a. steigenden Personalaufwendungen von über 1.500.000,00 EUR?

Seite 273 1.11110 Datenverarbeitung

Zeilennummer 12 ist bitte mit den entsprechenden Maßnahmen zu untersetzen, Laufzeiten „von - bis“ und finanzielle Entwicklung.

Seite 283 15\_1-100\_2 Personalwesen und Personalbetreuung

Wie erklärt die Verwaltung die Minderung (Lfd.Nr. 9)

Seite 286 1.11108 Personalmanagement

Trotz Einsparungen i.H.v. fast 20% bei der Vergabeentscheidungen zur Aufstellung von Kopiergeräten bis 2018 wird jedoch ein Mehrbedarf veranschlagt, wie erklärt die Verwaltung den Aufwuchs? (Lfd.Nr. 14, und Erläuterung Seite 287)

Seite 288 15\_1-100\_2 Personalwesen und Personalbetreuung

Warum nehmen die Einzahlungen aus der laufender Verwaltungstätigkeit (Lfd.Nr. 8 )ab 2015 ab?

Seite 311 1.11118 Haushalts- und Finanzmanagement

zu Zeilennummer 12: Welche Grundstücke und baulichen Anlagen sind hier gemeint?

Seite 316 811118010 HW 131 Gutachten, vorbereitet. Leistungen

Welche Objekte sollen begutachtet werden?

Seite 317 15\_1\_330 FB Einwohnerwesen

Warum plant die Verwaltung mit weniger Erträgen aus dem Einwohnerwesen 2015 und erheblich weniger Erträgen ab 2016?

Seite 329 1.12209 Einwohnerangelegenheiten

Die Verwaltung erwartet eine steigende Beantragung von Personalausweisen, wurde für 215 an den entsprechenden Stellen mehr Personal eingestellt und wenn ja – wo, wenn nein, wie wirken sich die ansteigenden Fallzahlen auf die Wartezeiten aus?

## **zu DEZ II**

Seite 358 1.53701 Abfallentsorgung

Zu Zeilennummer 12:

Minderaufwendungen bei der Unterhaltung -15,1 TEUR

Minderaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung -17,2 TEUR

Welche Leistungen sind davon betroffen und werden in Zukunft nichtmehr erbracht?

Seite 365 1.56101 Umweltschutz

Zu Zeilennummer 14:

Sonstige ordentliche Aufwendungen: -9,7 TEUR

Minderaufwendungen bei weiteren besonderen Sachausgaben -9,7 TEUR

Welche Sachausgaben werden nicht mehr getätigt?

Seite 367

Bitte erläutern Sie die 2.335.500 für 2015 ((Lfd.Nr. 8)

Seite 380 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen

#### **Produkt 1.55101**

##### **Zu Zeilennummer 12:**

**Aufwendungen für Sach-und Dienstleistung: -108,1 TEUR**

Die Änderungen bei den Aufwendungen für Sach-und Dienstleistung setzen sich wie folgt zusammen:

Minderaufwendungen für die Unterhaltung der Grünflächen und Parkanlagen -90,0 TEUR

Minderaufwendungen für die Wechselbepflanzungen im Stadtgebiet -10,0 TEUR

Minderaufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen -8,1 TEUR

Welche Grünflächen und Parkanlagen sind betroffen?

Wo findet keine Bepflanzung mehr statt?

Welche Grundstücke u. baulichen Anlagen sind betroffen?

Nach welchen Kriterien wurden abgewogen?

Seite 382 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze

Produkt 1.55102

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach-und Dienstleistung: -50,0 TEUR

Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Spielplätze -50,0 TEUR

Welche Spielplätze sind betroffen und welche Leistungen werden nicht mehr erbracht?

Seite 384 1.55105 Wasserspielanlagen

Produkt 1.55105

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach-und Dienstleistung: +99,3 TEUR

Die Änderungen resultieren aufgrund von Mehraufwendungen für die Betriebskosten Brunnen (Strom +55 TEUR und Wasser +45 TEUR). Dagegen wirken Minderaufwendungen (-0,7 TEUR) bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Warum vermindert sich der Ansatz für Aufwendungen bei steigenden Betriebskosten nur 2014, d.h. welche Brunnen waren abgeschaltet bzw. inaktiv?

Seite 386      1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen

Zu Zeilennummer 5:

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen: -8,1 TEUR

Für die Pflege der Kriegsgräber werden weniger Landesmittel bereitgestellt. Die endgültige Höhe ist derzeit nicht bekannt.

Es wurden zunächst Mindererträge in Höhe von -14,0 TEUR eingeplant.

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung: -65,8 TEUR

Die Änderungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung setzen sich wie folgt zusammen:

Minderaufwendungen bei der Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen -44,1 TEUR

Minderaufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen -7,7 TEUR

Warum werden weniger Landesmittel für die Pflege von Kriegsgräbern bereitgestellt?

Welche Friedhöfe und entsprechende Leistungen sind betroffen?

Welche Grundstücke u. baulichen Anlagen und die entsprechenden Leistungen sind betroffen?

Seite 567      1.54101 Gemeindestraßen

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -787,1 TEUR

Des Weiteren ergibt sich als Ergebnis zur Haushaltsberatung 2015 ein Minderaufwand in Höhe von -144,6 TEUR für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet von Halle.

Welche Maßnahmen werden somit 2015 nicht realisiert und mit welchen Folgen ist zu rechnen?

Seite 585      1.57306 Öffentliche Toiletten

Produkt 1.57306

Zu Zeilennummer 25:

Ergebnis: -120,9 TEUR

Der angegebene Minderaufwand ist das Ergebnis der Haushaltsberatung für 2015 durch die Festlegung zur Schließung bzw. Verpachtung der öffentlichen Toilettenanlagen (Mauerstraße, Leipziger Turm, Am Steintor, Peißnitz, Fährstraße) der Stadt Halle.

Welche Einnahmen sind aus der Verpachtung der Toiletten zu erwarten?

### **zu DEZ III**

Seite 800      1.42101 Sportförderung

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -8,1 TEUR

Im Zuge der Haushaltsberatungen wurden die Mittel für die Pflege des Baumbestandes um 10,0 TEUR reduziert.

Welche Sportflächen sind betroffen?

Seite 803 1.42401 Bereitst. u. Betrieb von Sportanlagen

Zu Zeilennummer 12 :

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -86,1 TEUR

Die Reduzierung erfolgte in den Bewirtschaftungskosten.

Wie erreicht die Verwaltung diese Minderung der Bewirtschaftungskosten?

Seite 806 1.42402 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Produkt 1.42402

Zu Zeilennummer 5:

Privatrechtliche Entgelte +16,6 TEUR

Die Erhöhung der Erträge resultiert aus der Anpassung des Planansatzes an die tatsächlichen Erträge – Erlöse aus öffentlichen Schwimmen und Vereinsschwimmen. Die Bäder GmbH rechnet die gesamten Erträge gegenüber der Stadt ab.

Hier würden die IST Zahlen erhellend wirken,  
sind Erhöhungen der Eintrittsgelder für das Jahr 2015 im Planansatz 2015 vorgesehen?

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -19,0 TEUR

Die Reduzierung erfolgte insbesondere bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Welche Grundstücke und baulichen Anlagen?

Seite 809 1.42410 Eissport

Lf.Nr. 10, 12 und 14 sind zu untersetzen, was verbirgt sich dahinter?

Seite 829 842401001 Bereitstellung u. Betrieb Sportanlagen

Welche Ersatzbeschaffungen an Sportgeräten und technischen Geräten zur Pflege der Anlagen werden beschafft?

#### **zu DEZ IV**

Seite 846 15\_4\_401 DLZ Familie

Wie begründet die Stadtverwaltung den Aufwuchs der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Lf.Nr. 12) um 200%?

Seite 850 1.34101 Unterhaltsvorschussleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +72,5 TEUR

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich erhöht.

Davon entfallen ca. 4,9 TEUR auf Sachaufwendungen und 67,6 TEUR auf gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Welche Gebäude betrifft das und wie setzen sich die gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen genau zusammen?

Seite 853 15\_GB\_IV Bildung und Soziales

Produkt 1.36102

Zu Zeilennummer 12:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +46,3 TEUR

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich erhöht.

Davon entfallen ca. 3,3 TEUR auf Sachaufwendungen und 43 TEUR auf gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Welche Gebäude betrifft das und wie setzen sich die gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen genau zusammen?

Seite 993 1.36303 Hilfe zur Erziehung für Minderjährige

Produkt 1.36303

Zu Zeilennummer 13:

Transferaufwendungen -772 TEUR

Die Verminderung der Aufwendungen in diesem Bereich sollen durch die geänderten Rahmenvereinbarungen mit den freien Trägern der Jugendhilfe realisiert werden.

Ist mit einem Abschluss der Rahmenvereinbarungen vor Beschluss zum HH2015 zu rechnen?

Wenn es zu keinem Abschluss mit den freien Trägern der Jugendhilfe kommt, wie gedenkt die Verwaltung den Fehlbetrag zu decken?

Seite 997 1.36304 Hilfen f. junge Vollj./Eingliederungsh.

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2015 gegenüber dem Haushaltsjahr 2014

Produkt 1.36304

Zu Zeilennummer 13:

Transferaufwendungen -478 TEUR

Die Verminderung der Aufwendungen in diesem Bereich sollen durch die geänderten Rahmenvereinbarungen mit den freien Trägern der Jugendhilfe realisiert werden.

Ist mit einem Abschluss der Rahmenvereinbarungen vor Beschluss zum HH2015 zu rechnen?

Wenn es zu keinem Abschluss mit den freien Trägern der Jugendhilfe kommt, wie gedenkt die Verwaltung den Fehlbetrag zu decken?

Seite 1009 1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen

Wie erklärt sich die Minderung der Aufwendungen von 2014 zu 2015 um fast 200.000,00 EUR? (Lf.Nr. 10)

## **zu DEZ V**

Seite 1125 1.11172 Grundstücksverkehr

Das Produkt 1.11172 war bis 2014 im Produkt 1.11126 Grundstücksverkehr integriert.

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2015 gegenüber dem Haushaltsjahr 2014

1.11172

Das Produkt besteht im Wesentlichen aus dem Produkt 1.11126 des Haushaltsjahres 2014. Dementsprechend

verschieben sich die Haushaltsansätze. Änderungen im Haushaltsansatz ergeben sich aus dem Entfall der noch in 2014 geplanten Erträge aus Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen (1.094.000€), da diese außerordentliche Effekte und damit nicht planbar sind. Mehrbedarfe in Höhe von 100.000 € werden u.a. zur Erschließung (Vorplanung) von zukünftigen Baugrundstücken auf kommunalem Grund, mit welchem mittelfristig Verkaufserlöse generiert werden sollen, benötigt.

Welche Grünstücke sind betroffen?

Seite 1127 1.11173 Wahrnehmung Rechte u. Pflichten der Stadt

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2015 gegenüber dem Haushaltsjahr 2014

1.11173

Das Produkt speist sich aus dem im Haushalt 2014 existenten Produkt 1.11128 (Leistungen für Dritte) und Teilen von 1.11127 (Grundstücksverwaltung). Dementsprechend verschieben sich Haushaltsansätze. Abweichungen bestehen im Wesentlichen aus in 2015 nicht geplanten Erträgen i.H.v. 400.000 € aus Mitteln des VNG Zukunftsfonds für Abrisse.

Das finanzielle Volumen des VNG Zukunftsfonds für Abrisse war zur Auflegung wie groß?  
Welche Beträge sind bereits für welche Projekte Abgeflossen?

Seite 1129 1.54601 Parkeinrichtungen privatrechtlich

Produkt 1.54601

Zu Zeilennummer 5:

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen +85 TEUR  
Mehrerträge durch Anpassung der Stellplatzmiete

Welche Standorte/Stellplätze sind betroffen?

Wieviel Stellplatzmiete wird derzeit gezahlt, wieviel soll in Zukunft gezahlt werden?

Seite 1137 811126002 Kauf/Verkauf aus Tauschverträgen

Erläuterungen:

Für die Entwicklung des Einfamilienhausgebietes Hinter dem Gute Seeben ist der Erwerb eines Kirchengrundstückes erforderlich. Da die Kirche grundsätzlich keine Grundstücke verkauft, ist ein Grundstückstausch erforderlich.

Welche Grundstücke sind betroffen – sollen getauscht werden?

Seite 1140 811127011 Sanierung Stadthaus

Erläuterungen:

Das unter Denkmalschutz unmittelbar am Marktplatz stehende repräsentative Stadthaus bedarf zur Sicherung der weiteren Nutzung und zum Erhalt dieses historischen Gebäudes einer dringlich erforderlichen Herrichtung der baulichen Hülle, also der Erneuerung des Daches, der Fenster und der Fassade. Die Realisierung der Leistung ist auch aus energetischer Sicht unabdingbar und unabweisbar erforderlich. Gefördert wird die Baumaßnahme durch Einzahlungen aus Zuweisungen von Landesmitteln aus dem Förderprogramm Denkmalschutz.

Die Verwaltung schreibt „...einer dringlich erforderlichen Herrichtung ... „ und „...unabdingbar und unabweisbar erforderlich“. Warum werden die aus Sicht der Verwaltung benötigten Mittel erst für 2017 eingestellt?

